

22. Oktober 2020

Aktuelle Informationen vom 22.10.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern,

zum Ende der Ferien möchte ich wieder aktuelle Informationen geben:

Nach den Ferien Start in Stufe Gelb des Corona-Stufenplans

Heute hat mich ein Schreiben der Senatsverwaltung erreicht, indem alle Berliner Schulen der Stufe Gelb des Corona-Stufenplans zugeordnet werden. Dies ist aufgrund des stark gestiegenen Infektionsgeschehens sicherlich nur das Mindestmaß an Vorkehrungen, die nötig sind.

Konkret bedeutet dies ab dem 26.10.2020, dass

- im **gesamten Unterricht der gymnasialen Oberstufe eine Mund-Nasen-Bedeckung** von allen Beteiligten zu tragen ist und
- das **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Personalgemeinschaftsräumen** verpflichtend ist.

Am kommenden Donnerstag (29.10.2020) wird dann durch das Gesundheitsamt und die Schulaufsicht eine erneute Entscheidung für die kommende Woche getroffen. Falls sich das Infektionsgeschehen in Berlin weiter verschärft ist dann wohl davon auszugehen, dass wir in Stufe Rot übergehen müssen.

Vorbereitung der möglichen Stufe Rot ab dem 02.11.2020

Die Klassenlehrer*innen der **Jahrgänge 7 bis 11** beginnen daher **ab sofort** mit der **Einteilung der Schüler*innen zu den A- und B-Tagen**. Die Lerngruppengröße ist damit auf 16 Schüler*innen zu begrenzen. Die Einteilung der Schüler*innen erfolgt abwechselnd alphabetisch, also die erste Person in der alphabetischen Klassenliste kommt zu den A-Tagen in die Schule, die zweite zu den B-Tagen und so weiter.

Eine Abweichung von diesem Prinzip ist nicht möglich, da wir dadurch höchstwahrscheinlich sicherstellen können, dass in den Mutter- und Partnersprachkursen in der SESB in 7 und 8, in den abschlussorientierten Kursen in 9 und 10 und einigen größeren Wahlpflichtkursen keine Kurse mit mehr als 16 Teilnehmer*innen entstehen. Persönliche Vorlieben müssen hierbei also „hintenanstehen“.

Es besteht in der Mittelstufe die Möglichkeit, dass einzelne Schüler*innen sowohl an A- als auch an B-Tagen am Unterricht teilnehmen. Bei 26 Schüler*innen in einer Klasse ist dies für bis zu sechs Schüler*innen möglich. Kriterien für diese Zuordnung sollten sein:

- bisheriger Leistungsstand (Dieser ist über WebUntis für die Beteiligten einsehbar.),
- häusliche technische und räumliche Ausstattung sowie
- eventuelle bisherige Fehlzeiten.

Die Entscheidungen darüber treffen die Klassenlehrer*innen.

Die Kurslehrer*innen der **Jahrgänge 12 und 13** sprechen in der nächsten Woche das individuelle Vorgehen für Kurse mit mehr als 16 Schüler*innen ab. Die Anzahl dieser Kurse ist aber relativ gering.

In der Phase Rot ist die **Durchführung von Arbeitsgemeinschaften** in Präsenzform nicht mehr möglich. Die an einer Arbeitsgemeinschaft Beteiligten bereiten in der kommenden Woche daher eine Weiterführung in Online-Form vor. Falls diese Variante nicht sinnvoll umzusetzen ist, teilen Sie dies bitte Frau Fotopoulos mit.

Mit den Fachverantwortlichen hatten wir schon vor den Ferien besprochen, dass wir ab dem 02.11.2020 **itslearning-Unterrichtstage** durchführen. Dazu bringen alle Schüler*innen eines Jahrgangs an einem Tag in der Woche ihre mobilen Endgeräte in die Schule mit, um gemeinsam im Unterricht itslearning einzusetzen. Mit mobilen Endgeräten sind hier nicht Smartphones gemeint, sondern Tablets oder Notebooks.

Durch die Sanierungsarbeiten im Haus 3 fehlte für dieses Vorgehen in den Häusern 3 und 4 noch der WLAN-Zugang. Dieser sollte jetzt eigentlich wieder funktionieren. Wir werden es am Montag und Dienstag testen und dann eventuell schon ab Mittwoch mit itslearning-Unterrichtstagen beginnen.

Schüler*innen die keinen Zugang zu einem eigenen mobilen Endgerät haben, **kann zukünftig ein Tablet** aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes **ausgeliehen werden**. Zur Erfassung des Bedarfs erhalten die Lehrkräfte eine gesonderte E-Mail von mir. In besonderen Fällen konnten wir bislang schon Geräte zur Verfügung stellen, jetzt soll dies zumindest für Familien mit BerlinPass der Regelfall werden.

Verspätete Quarantäneanordnungen und fehlende Kontaktverfolgung

Leider ist es den Gesundheitsämtern nicht mehr in allen Fällen möglich, rechtzeitig Quarantäneanordnungen auszusprechen oder eine vollständige Kontaktverfolgung durchzuführen. Daher ist es um so wichtiger, dass die Familien, in denen ein Infektionsverdacht oder auch schon ein positiver Testbefund vorliegt, möglichst **zeitnah die Schule – also Klassenlehrer*innen oder Tutor*innen – informieren**. Damit haben wir als Schule die Möglichkeit, darauf zu reagieren und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Bitte ermöglichen Sie alle durch ihr achtsames Verhalten, dass die Schule möglichst lange geöffnet bleiben kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich alle nochmal an folgende Verhaltensregeln erinnern:

- Die Abstandsregel gilt auch weiterhin in der Schule. Sie ist nur im Unterrichtsraum und auf den Gängen aufgehoben. **Auf dem Schulhof und in der Mensa soll der Abstand eingehalten werden.**
- Die **Mund-Nase-Bedeckung** ist **grundsätzlich zu tragen**. Sie kann nur auf dem Schulhof und in der Mensa zum Essen am Tisch sitzend abgenommen werden. Schüler*innen der Jahrgänge 7 bis 10 können die Mund-Nase-Bedeckung auch am Tisch sitzend im Unterrichtsraum abnehmen.

Se puede tener por compañera la fantasía, pero se debe tener como guía a la razón. (Johnson)

Sven Zimmerschied